

Die Jahreshauptversammlung der ZIKS – ein gelungener Event

Zur Jahreshauptversammlung hatte sich der Vorstand der Zahntechniker-Innung Kassel etwas Besonderes einfallen lassen. Die Mitglieder waren eingeladen, im Vorfeld der Versammlung die Firma B. Braun Melsungen AG (Medical-Fertigung) zu besichtigen.

| B. Braun Melsungen AG | |
|-----------------------|--|
| Rechtsform | Aktiengesellschaft |
| Gründung | 23. Juni 1839 |
| Sitz | Melsungen, Deutschland |
| Leitung | Heinz-Walter Große (Vorstandsvorsitzender) |
| Mitarbeiter | 55.719 (2015) ^[1] |
| Umsatz | 6,130 Mrd. Euro (2015) ^[1] |
| Branche | Pharma- und Medizinprodukte, Medizintechnik |
| Website | www.bbraun.de |

B. Braun ist einer der führenden Hersteller von Medizintechnik- und Pharma-Produkten und Dienstleistungen weltweit. Die Unternehmensgeschichte der B. Braun AG liest sich wie ein spannendes Buch.

Alles beginnt 1839, als Julius Wilhelm Braun die Rosen-Apotheke in der nordhessischen Stadt Melsungen kauft. Im Laufe seiner Apothekertätigkeit trifft er einen Chirurgen aus Kassel, der ein chirurgisches Nahtmaterial aus sterilem Hammeldarm vorstellt - „Catcut“. Braun nimmt sich dieser Innovation an und beliefert damit fortan Ärzte und Krankenhäuser in großem Stil. Ende 2015 waren bei der B. Braun AG in insgesamt 64 Niederlassungen 55.719 Mitarbeiter weltweit beschäftigt.

Die Teilnehmer an der Betriebsbesichtigung erhielten Eindrücke in teilweise vollautomatische Fertigungsstraßen, die unter hochreinen Bedingungen arbeiten. Beeindruckend war auch die weltweite Versandlogistik mit Zentrale in Melsungen.

Durch die berufliche Nähe wurde diese hoch interessante Führung bei den teilnehmenden Innungsmitgliedern und deren Begleitung sehr positiv aufgenommen.

Die anschließende Jahreshauptversammlung fand im Hotel Kloster Haydau in Altmorschen statt, das ebenfalls zur B. Braun AG gehört.

Das Ambiente (mit vorbildlicher Tagungstechnik) der Jahreshauptversammlung und der engagierte Jahresbericht von Obermeister Horst Fehr kamen bei den Anwesenden sehr gut an. Wesentlichen Raum in den Ausführungen von Horst Fehr nahm die Ausbildung des Berufsnachwuchses ein. Durch die Investition in eine neue CAD-CAM Anlage konnte die Überbetriebliche Ausbildung der Lehrlinge erheblich verbessert werden. Die Digitalisierung hat in den Innungsbetrieben Einzug gehalten. Unsere Betriebe rüsten sich zukunftsweisend. „Früher Wachs, heute Maus“ stellte der Obermeister dazu fest.

Die Gesellenprüfung brachte insgesamt sehr positive Ergebnisse hervor. Berufsschule und Innung werden weiterhin engen Kontakt halten, um die Ausbildung optimal zu gestalten. Neben der Möglichkeit der Betriebsberatung durch die Handwerkskammer Kassel können die Innungsbetriebe zusätzlich auf eine individuellen Beratung in Abrechnungs- und Betriebswirtschaftsfragen zurückgreifen. Diesen Beratungsbereich hat der durch seine vielfältigen Innungsaktivitäten (Preisverhandlungen, Homepage, Abrechnungsseminare- und -Hotline) Vielen gut bekannte Dieter Richter übernommen.

Nach den Ausführungen des Obermeisters wurden die Jahresrechnung 2015 und der Haushaltsplan 2016 vorgestellt und danach verabschiedet. Auch standen besondere Ehrungen an:



Über mehr als 20 Jahre wirkte der Zahntechniker Ewald Späth, Schauenburg als Arbeitnehmersvertreter im Gesellen- und Zwischenprüfungsausschuss mit. Jetzt, nach seinem Ausscheiden, dankte ihm Obermeister Horst Fehr mit einem Geschenk und einer Urkunde der Handwerkskammer Kassel.



Die Zahntechnikermeister Uwe Eckardt, Söhrewald, und Thomas Lauterbach, Baunatal, erhielten jeweils die Urkunde der Handwerkskammer Kassel aus Anlass des 25-jährigen Meisterjubiläums.

Die Firma Corona Zahntechnik GmbH, Kassel, konnte ihr 50-jähriges Betriebsjubiläum begehen. Die Jubiläumsurkunde nahm deren Zahntechnikermeister / Geschäftsführer Bernd Fischer entgegen.

Die Ehrungen wurden von Obermeister Horst Fehr und seinem Stellvertreter Karl-Heinz Sättler vorgenommen.

Es sei eine herausragende Leistung, 25 Jahre als Meister erfolgreich tätig zu sein und sich immer wieder neuen technischen Veränderungen zu stellen oder sogar 50 Jahre erfolgreich einen Betrieb zu führen, so der Obermeister in seiner Laudatio.

Danach informierte der Geschäftsführer der Kreishandwerkschaft, Erich Horbrügger, die Versammlungsteilnehmer über die vielfältigen Aktivitäten der Berufsorganisation um den Berufsnachwuchs und die Beschäftigung im Handwerk, sowie über Zuschussprogramme, die er erläuterte.

Er rief die Innungsbetriebe dazu auf, ihre freien Lehrstellen in der Ausbildungsbörse der Handwerkskammer Kassel eintragen zu lassen, um diese Börse nachhaltig und attraktiv zu halten. Weiterhin informierte er über die Aktivitäten des „Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz“ zur Erhaltung der Artenvielfalt, und stellte fest, dass von vielen Betrieben bereits ein erheblicher Beitrag geleistet wird, aber auch noch weiteres Engagement möglich ist.

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung traf, gerade noch rechtzeitig, der diesjährige Verhandlungsführer der Zahntechniker-Innung Kassel, Dieter Richter, ein. Er berichtete vom Ergebnis der Schiedsamtsverhandlung, die am selben Tag in Darmstadt stattgefunden hatte.

Gut informiert und kulinarisch verwöhnt endete dieser „Innungstag“ gegen 21.00 Uhr.(dr)

Quellen: E. Horbrügger (GF Zahntechnik), J. Seelig (Vorstand ZIKS), Homepage B.Braun AG